



## DIE VILLA LA COLLINA AM COMER SEE – URLAUB MIT GESCHICHTE

Genießen Sie individuelle Urlaubstage in Cadenabbia – am Feriendomizil des ersten deutschen Bundeskanzlers Konrad Adenauer. Oder entdecken Sie die Vorzüge einer Tagung an diesem außergewöhnlich schönen Ort am Comer See. Eine 28.000 qm große, herrliche Parkanlage, moderne Tagungsmöglichkeiten für bis zu sechzig Personen, ein Restaurant, Boccia-Bahnen, ein Gartenschwimmbad und vieles mehr erwarten Sie.

Die Villa La Collina präsentiert sich heute zusammen mit der „Accademia Konrad Adenauer“ als internationale Begegnungsstätte für Politik, Wirtschaft und Kultur der Konrad-Adenauer-Stiftung. Die 1895 gebaute historische Villa selbst verfügt über zwölf Gästezimmer sowie Tagungs- und Aufenthaltsräume für kleine, geschlossene Gruppen. Die 1992 erbaute „Accademia Konrad Adenauer“ ist mit 22 Gästezimmern, einem Restaurant und einem großen Konferenzraum für bis zu siebzig Personen ausgestattet. Beide Gebäude zusammen können für bis zu sechzig Übernachtungsgäste genutzt werden. Ein Restaurant, Boccia-Bahnen, ein Gartenschwimmbad und vieles mehr runden das Angebot ab.

### Ihre Ansprechpartner in der Villa La Collina:

*Geschäftsführer Heiner Enterich  
und Martina Süßmann, Marinella Galli,  
Nicoletta Canzani im Sekretariat*

Telefon: +39 034 444 111  
Telefax: +39 034 441 058  
E-Mail: [cadenabbia@villalacollina.it](mailto:cadenabbia@villalacollina.it)  
Internet: [www.villalacollina.com](http://www.villalacollina.com)

## THE VILLA LA COLLINA ON LAKE COMO – HOLIDAYS CHARGED WITH HISTORY

*Konrad Adenauer, the first German chancellor, spent his vacations in the Villa La Collina in Cadenabbia on Lake Como beginning in 1959. Today, the villa, along with the "Accademia Konrad Adenauer" is an international conference centre for political, economic and cultural events of the Konrad-Adenauer-Stiftung. Guests are welcomed for individual holidays and conferences.*



## DIE ALTSTIPENDIATEN – VERANTWORTUNG, KOMPETENZ UND NETZWERKE

Die 11.000 deutschen und ausländischen Altstipendiatinnen und Altstipendiaten tragen als Teil der KAS-Familie Verantwortung auf allen politischen und gesellschaftlichen Feldern. Sie unterstützen ehrenamtlich die Arbeit der Stiftung auf vielfältige Weise: sei es bei der Auswahl von Stipendiaten oder als Mentoren in Studien- und Berufsfragen. Mit Mitteln aus ihrem Hilfs- und Sozialfonds helfen sie innerhalb der eigenen Gemeinschaft, fördern Auslandsseminare für Stipendiaten und ermöglichen Stipendien für Studierende aus Ost-Mittel-Europa. Zudem gewähren sie Stipendiaten zinslose Darlehen für Auslandsaufenthalte, seit 2010 insbesondere für Masterstudiengänge im Ausland.

Mit der digitalen Social-Network-Plattform KASconnect haben thematische und berufliche Netzwerke an Bedeutung gewonnen. Zu bestehenden Aktivitäten im Bereich von Unternehmern und Public-Private-Partnerships kamen 2010 die Netzwerke „Bildung“ sowie „Politik und Verwaltung“ hinzu. Feste Größen sind die „Cadenabbia-Akademie“ der Alumni im Alter von 60plus und das aus Stipendiaten und Altstipendiaten bestehende Kammerorchester der Begabtenförderung, das am Rande der Altstipendiaten-Jahrestagung in Erfurt mit zwei Konzerten begeisterte. Einen wichtigen Beitrag zur Gemeinschaftskultur leisteten die über fünfzig Regionalgruppen mit ihrem breitgefächerten Angebot. Die Gruppen in der Schweiz und in Brüssel luden zu Regionalseminaren im Rahmen des Weltwirtschaftsforums in Davos und zu Perspektiven der Europäischen Union ein. Gesellschaftspolitisches Engagement beweisen die Altstipendiaten mit der erstmaligen Auslobung des Förderpreises Nachhaltigkeit und des Bernhard-Vogel-Bildungspreises sowie mit dem seit über zwanzig Jahren bestehenden Bruno-Heck-Wissenschaftspreis.

Die Betreuung der im Medienbereich tätigen Altstipendiaten findet seit 2010 in der KAS-Journalisten-Akademie (JONA) statt, wo Gernot Uhl, selbst JONA-Absolvent, Kontakt zu den Altstipendiaten hält. Das Jahrestreffen der Medien-Altstipendiaten in Schloss Eichholz stand ganz im Zeichen von Krisenkommunikation und Krisenberichterstattung.

## KAS ALUMNI – RESPONSIBILITY, EXPERTISE AND NETWORKS

*The 11,000 German and foreign alumni support the work of the foundation through both financial and non-material means on a voluntary basis: they organise regional seminars, promote visits abroad and network via the social networking platform KASconnect.*